

# Newsletter Nr. 5/2019

**Liebe Leserin**

**Lieber Leser**

Lust auf ein Early-Bird-Ticket für den Schweizerischen Hebammenkongress 2020? Was sind e-log-Multiplikatorinnen oder wo finden sich für die Beratung in der Hebammentätigkeit laienverständliche und evidenzbasierte Informationen? Dies und noch mehr finden Sie im letzten Newsletter des Jahres 2019.

Die Geschäftsstelle des Schweizerischen Hebammenverbandes (SHV) bleibt vom 23. Dezember 2019 bis und mit 5. Januar 2020 geschlossen. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage!

Der SHV versendet keine Weihnachtskarten. Er spendet stattdessen an die Organisation [femmesTISCHE](#).

Viel Spass beim Lesen!

Mit liebem Gruss

**Andrea Weber**

Geschäftsführerin SHV



---

## **Early-Bird-Tickets für den Schweizerischen Hebammenkongress 2020 in Locarno**

Die Sektion Tessin des SHV hat in Zusammenarbeit mit dem Kongresskomitee zwei spannende Tage organisiert. Nach der Delegiertenversammlung am Mittwoch, 27. Mai, steht am Donnerstag, 28. Mai, die Weiterbildung im Vordergrund. Die Sektion konnte hervorragende Referentinnen und Referenten zum Kongressthema «Resilienz» gewinnen. Zudem werden spannende Workshops angeboten. Das Detailprogramm der beiden Tage ist [hier](#) zu finden.

Wer sich bis am 31. Januar 2020 anmeldet, erhält eine Preisreduktion von CHF 30.– (ausgenommen davon sind Studierende, diese profitieren bereits von einem vergünstigten Angebot). Der SHV freut sich sehr, möglichst viele Hebammen im Tessin begrüßen zu dürfen.

[Anmeldung](#)

---



## Unterstützung bei Fragen, die e-log betreffen

Um das Bedürfnis nach Unterstützung der Mitglieder bei der Nutzung von e-log Rechnung zu tragen, wurden in allen Sektionen eine bis zwei Hebammen für den First-Level-Support durch den SHV geschult. Die Liste der verantwortlichen Personen findet sich im Intranet des SHV (Wiki) in der Rubrik Bildung/e-log (Dokumententitel: «Liste e-log-Multiplikatorinnen für den First-Level-Support»). Bitte wenden Sie sich bei Anwenderfragen in erster Linie an diese Personen.



### **Fort- und Weiterbildung**

Kurs 39

Wickel und Kompressen in der Hebammenarbeit

14. Januar 2020, Bern

Susanna Anderegg, Fachexpertin für Wickel und Kompressen sowie Phyto und Aromatherapie/ Aromapflege

Sie erwerben und erweitern Ihr Wissen zu Wickel und Kompressen, deren Wirksamkeit und den Einsatzmöglichkeiten im Berufsalltag. Sie lernen Anwendungen und wirkungsvolle Wickelzusätze kennen, die einfach in der Zubereitung sind und den heutigen Bedürfnissen der Frau entsprechen. Sie erhalten aktuelle Informationen zu den neusten Erfahrungen, Weiterentwicklungen und Studien.

#### Kurs 40

Geburtshilfliche Interventionen vermeiden – Wie das Outcome von Mutter und Kind verbessert werden kann

Samstag, 25. Januar 2019, Olten

Dr. med. Bärbel BastersHoffmann, Chefärztin der geburtshilflichen Klinik, St. Josefskrankenhaus Freiburg (D)

Dr. med. Ute Taschner, Ärztin, Journalistin, Stillberaterin IBCLC

Nur 8% aller risikoarmen Geburten in Kliniken verlaufen interventionsfrei, und die Sectiorate liegt in der Schweiz bei knapp 33%. Aber führt ein Mehr an Eingriffen in den Geburtsverlauf tatsächlich auch zu mehr Sicherheit für Mutter und Kind? Im Kurs erhalten Sie einen Einblick in die aktuelle wissenschaftliche Literatur, Sie lernen, wie sich der physiologische Geburtsverlauf durch Interventionen verändert, und welche Auswirkungen Interventionen haben können.

Detaillierte Informationen und Anmeldung unter [www.e-log.ch](http://www.e-log.ch)

## **Edinburgh Postnatal Depression Scale in sieben neuen Sprachen**

Nicht alle von postnataler oder postpartaler Depression Betroffenen verstehen die Schweizer Landessprachen oder Englisch. Aufgrund der Nachfrage von Fachpersonen an Tagungen und Netzwerktreffen stellt der Verein Postnatale Depression Schweiz ab sofort die Edingburgh Postnatal Depression Scale in sieben weiteren Sprachen zum Downloaden zur Verfügung, und zwar in Arabisch, Chinesisch, Punjabi, Farsi/Persian, Filipino/Tagalog, Mazedonisch und Somali.

Link zum Test in [Deutsch und Englisch](#)

Link zu den [sieben neuen Sprachen](#)

[Alle Sprachen](#)

---

## **Väter und postnatale Depression**

Über psychische Krankheiten von Männern nach einer Geburt weiss man noch weniger als über solche bei Frauen. Aber auch frischgebackene Väter erkranken laut dem Verein Postnatale Depression Schweiz an Depressionen. Risikofaktoren sind u. a. eine vorherige Depression, Paarprobleme, die soziale Stellung, belastende Umstände (Armut, Arbeitslosigkeit), falsche Erwartungen zur Vaterrolle oder Schwierigkeiten beim Aufbau einer befriedigenden Beziehung zum Kind. Der grösste Risikofaktor scheint aber die Erkrankung der eigenen Partnerin zu sein. Im Bericht der Hochschule Luzern ist zu lesen, dass zwischen 24 und 50% der Männer, deren Frauen an einer postnatalen Depression leiden, selbst eine solche entwickeln. Insofern könnte man also von einer „depressiven Ansteckung“ sprechen.

[Weitere Informationen](#)

[Inputreferat](#)

---

## EIN KIND FRÜH IN DER SCHWANGERSCHAFT VERLIEREN

Informationen zu möglichen Wegen  
bei einer frühen Fehlgeburt



kindsverlust.ch 

## **Neue Broschüre «Ein Kind früh in der Schwangerschaft verlieren»**

In Zusammenarbeit mit dem SHV und der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe gibt die Fachstelle kindsverlust.ch eine neue Infobroschüre über mögliche Wege bei früher Fehlgeburt (bis zur vollendeten 12. Schwangerschaftswoche) heraus. Die Broschüre «Ein Kind früh in der Schwangerschaft verlieren – Informationen zu möglichen Wegen bei einer frühen Fehlgeburt» richtet sich an betroffene Frauen und Männer, Fachpersonen und Interessierte. Evidenzbasiert und einfühlsam erhalten betroffene Mütter Informationen über mögliche Vorgehensweisen bei früher Fehlgeburt (abwartendes und medikamentöses Vorgehen, Curettage). Ebenfalls werden Diagnose, Warnsymptome und verschiedene Begriffe in Zusammenhang mit einer frühen Fehlgeburt erklärt sowie wertvolle Inputs für den persönlichen Umgang mit dem Fehlgeburtsgeschehen gegeben. Die Infobroschüre kann [hier](#) kostenlos bestellt oder digital heruntergeladen werden und ist für die Abgabe an betroffene Frauen in Spitälern und Praxen gedacht.

---

## **Diskussionsplattform Perinatalogie: aktiver interprofessioneller Austausch**

Die Diskussionsplattform Perinatalogie soll die Kommunikation zwischen den einzelnen Fachgesellschaften, die sich mit perinatologischen Themen beschäftigen, fördern und konsolidieren. Sie soll Raum bieten für Diskussionen von aktuellen Themen, aber auch, um gemeinsame Projekte zu lancieren, wie z. B. Choosing-wisely-Listen, gemeinsame Empfehlungen zu unterschiedlichen Themen oder einen

zweiten Perinataalkongress. Der SHV ist aktiv mit dabei und wird aktuell von der Präsidentin und der Geschäftsführerin vertreten.

[Weitere Informationen](#)

---



## **Evidenzbasierte Informationen für Eltern und Hebammen auf**

[www.hebammensuche.ch](http://www.hebammensuche.ch)

Nicht neu, aber immer wieder wichtig zu wissen: Wer Entscheidungen in Gesundheitsfragen treffen muss, will wissen, was wirkt. «Wissen was wirkt» heisst deshalb der Blog, den Cochrane-Mitarbeitende aus der Schweiz, aus Österreich und Deutschland schreiben. Mit Beispielen, die für Laien verständlich sind, vermittelt er Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin. Ebenfalls für Laien aufbereitet sind die Informationen auf der Website «Cochrane kompakt». Seit 2016 haben alle Schweizerinnen und Schweizer dank einer Nationallizenz kostenlosen Zugang zu dieser wichtigen Datenbank.

[Weitere Informationen](#)



[Blog](#)

[Cochrane kompakt](#)

---

## **Cochrane Deutschland: Neue themenspezifische Newsletter u. a. zu Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Zwölf Mal im Jahr werden die Abonentinnen und Abonnenten über neue und aktualisierte Cochrane Reviews aus dem vorigen Monat zu verschiedenen medizinischen Themengebieten informiert. Dazu bietet der Newsletter einen kurzen Textauszug der entsprechenden Cochrane Reviews und den Link zur vollständigen laienverständlichen Zusammenfassung bzw. zum wissenschaftlichen Abstract. Aus insgesamt 15 themenspezifischen Newslettern können Interessierte individuell die für sie wichtigen Themen auswählen. Auch für den medizinischen Bereich „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ wird es einen Newsletter geben.

[Anmeldung zum Newsletter](#)

---

## **Nationaler Qualitätsbericht zeigt grosses Verbesserungspotenzial im Schweizer Gesundheitswesen**

In der Schweiz muss die Qualität der medizinischen Versorgung verbessert werden. Dies zeigt der nationale Qualitätsbericht im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit. Der Bericht kritisiert v. a. die mangelnde Transparenz über die Qualität.

Es liegen zu wenig Informationen vor, um Verbesserungen vorzunehmen. Mit der kürzlich beschlossenen Teilrevision des Krankenversicherungsgesetzes erhält der Bund die rechtliche Basis und die finanziellen Mittel, um die Qualität und die Patientensicherheit nachhaltig zu stärken.

[Weitere Informationen](#)

---



## Für das zarteste Wunder des Lebens – die neue Bio-Babypflege von farfalla

Babys sensible, dünne Haut ist ebenso schutzbedürftig wie seine kleine Persönlichkeit. Um sie bestmöglich zu pflegen, dürfen daran nur ausgewählte Biorohstoffe und babymilde ätherische Öle. Die neue Linie mit den extra-sanften AromaCare-Rezepturen wurde von der jungen farfalla-Generation für die Hautpflege der Kleinsten und als babysanfte AromaCare bei ersten Wehwehchen entwickelt – [#fromparents2parents](#), aus eigener Elternerfahrung. Aromaexpertin farfalla hat als Wirkstoffe für die Linie nur babytaugliche, sehr milde ätherische Öle wie Lavendel fein, Kamille römisch, Rose, Fenchel und den kinderfreundlichen Thymian linalool ausgewählt. In den feinen Rezepturen dürfen

diese bereits an Babys Haut und Näschen und werden für die Kleinen bald untrennbar mit den Streicheleinheiten der Eltern, mit Nestwärme und Geborgenheit verbunden. Die perfekte Pflege für eine Haut, die so zart und schutzbedürftig ist wie ein Schmetterling.

Ein Muster der neuen farfalla Bio-Pflege  
[bestellen](#)

---

## **Philips AVENT: Gute Konditionen für Hebammen und medizinisches Fachpersonal**

Das breite Sortiment von Philips AVENT bietet alles, was Neugeborene für einen gesunden Start ins Leben brauchen. Auf unserer Preisliste für medizinisches Fachpersonal finden Sie eine grosse Auswahl an Fläschchen für unterschiedliche Bedürfnisse, genauso wie Nuggis, Stillprodukte, Babyphones, Sterilisatoren und vieles mehr. Gern können Sie die Preisliste hier bei uns anfordern:

[avent.ch@philips.com](mailto:avent.ch@philips.com)

Gratis-Musterbestellungen sind ebenfalls möglich. Unsere umfangreiche Palette umfasst Handmilchpumpen, Soothies, Nuggis oder Flaschen, Stilleinlagen, Brustschalen oder Stillhütchen. So können Sie sich einen guten Überblick verschaffen und den betreuten Familien die richtigen Produkte empfehlen. Wir vertrauen auf Ihre Erfahrung. Möchten Sie die Produkte testen? Nutzen Sie unser Formular für Musterbestellungen, das [hier](#) hinterlegt ist.

## **Immer auf dem Laufenden**

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein und mehr über uns erfahren? Dann melden Sie sich bei unserem [Philips Avent Hebammen-Newsletter](#) an.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gern direkt unter: [avent.ch@philips.com](mailto:avent.ch@philips.com)

---

## **Infografik zum internationalen Jahr der Pflegenden und Hebammen 2020**

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat eine Infografik erstellt, die übersichtlich und einprägsam das Potenzial von Pflegenden und Hebammen und ihre immense Bedeutung für die Gesellschaft verdeutlicht. Dargestellt werden nicht nur Kernaufgaben und Schlüsselrollen im Gesundheitssystem, sondern auch die künftigen Herausforderungen z. B. durch den demografischen Wandel.

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe hat die Grafik im Auftrag der WHO ins Deutsche übersetzt. Es kann v. a. auch für Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen im Internationalen Jahr der Pflegenden und Hebammen 2020 genutzt werden.

Poster auf [Deutsch](#)

Poster auf [Englisch](#)

---

## **Update zum Netzwerk Mädchenbeschneidung**

Weibliche Genitalbeschneidung (FGM/C) ist in der Schweiz verboten und wird mit Gefängnis bestraft. Wie wird das Verbot in der Praxis umgesetzt? Wie steht es um den Kinderschutz? Das Netzwerk Mädchenbeschneidung bietet Fachpersonen – auch Juristinnen und Juristen – und Betroffenen Beratung und Unterstützung bei rechtlichen Fragen an.

## Weitere Informationen

---



Sie erhalten diesen Newsletter weil Sie Mitglied beim Schweizerischen Hebammenverband sind.

---

### **Kontakt:**

Schweizerischer Hebammenverband

Rosenweg 25 C, 3007 Bern

T +41 (0)31 332 63 40

**[info@hebamme.ch](mailto:info@hebamme.ch)**

**[www.hebamme.ch](http://www.hebamme.ch)**

**[www.hebammensuche.ch](http://www.hebammensuche.ch)**

Montag bis Donnerstag:

08.30-12.00 / 13.30-16.30

Newsletter Einstellungen

**[Benutzer-Account anpassen](#) / [Abbestellen](#)**

---

Copyright © 2019 Schweizerischer Hebammenverband